

Ergebnisbericht

Verkehrsversuch

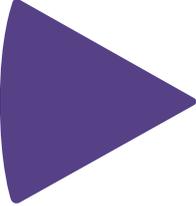
Clara-Zetkin-Straße

09. 2021 – 03. 2022



Luftbild aus Drohnenbefliegung: Clara-Zetkin-Straße mit temporärer Begrünung während des Verkehrsversuchs

► Liebe Erfurterinnen und Erfurter, liebe Teilnehmende der Bürgerbeteiligung,



im mehrmonatigen Verkehrsversuch "Clara" haben wir untersucht, wie die Clara-Zetkin-Straße zukünftig attraktiver, stadtklimatisch gesünder und für alle Verkehrsteilnehmenden sicherer gestaltet werden kann. Dafür wurde die Straße während der notwendigen Sanierung des Schwemmbachkanals auf zwei Spuren reduziert und die Folgen für Verkehrsqualität, Sicherheit und mögliche Verlagerungen des Verkehrs untersucht.



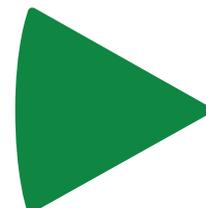
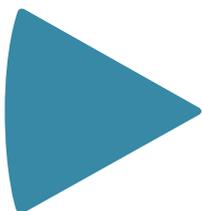
Bei der gleichzeitig laufenden Bürgerbeteiligung sammelten wir auf unterschiedlichen Kommunikationswegen die Erfahrungen, Meinungen und Wünsche der Erfurterinnen und Erfurter und haben sie intensiv ausgewertet. So konnten wir die unmittelbaren Auswirkungen berücksichtigen, die Menschen erlebten, die die Clara-Zetkin-Straße in der Zeit des Versuchs nutzten.

Diese Beiträge sind für das Projekt sehr wertvoll: Sie zeigen, wie vielfältig die Bedürfnisse an eine neugestaltete Hauptverkehrsstraße sind, und verdeutlichen den großen Beteiligungswillen der Bürgerinnen und Bürger.

Wir möchten uns bei allen Teilnehmenden herzlich bedanken, die das Projekt mit Fragen nach Details, guten Anregungen und kritischen Nachfragen vorangebracht haben. In der vorliegenden Broschüre stellen wir allen Interessierten die wichtigsten Ergebnisse des Verkehrsversuchs vor.

Im weiteren Verlauf des Projektes möchten wir den Dialog aufrecht erhalten und laden Sie deshalb ein, auch in Zukunft an der Umgestaltung der "Clara" mitzuwirken und Ihre Ideen beizusteuern. Aktuelle Informationen finden Sie auf der Projektwebseite.

**Vielen Dank und viele Grüße
Ihr "Team Clara"**



Mai
2022

Übergabe des
Ergebnisberichts
an den Erfurter
Stadtrat
Mai 2022

Workshop mit
Bürgern und
Bürgerinnen
Februar 2022

Digitale Bürger-
und Bürgerinnen-
beteiligung
20.09.2021 –
31.01.2022

Verkehrsversuch
06.09.2021 –
31.03.2022

Sanierung
Schwemmbach-
kanal
Juli 2021 –
März 2022

Juli
2021

► Was geschah bisher?

Die Ausgangssituation

Der bisherige Zustand der Clara-Zetkin-Straße ist unbefriedigend: Der Verkehr ist laut und dicht, die Straße aus stadtklimatischer Sicht überhitzt, zu Fuß Gehende und Radfahrende meiden die „Clara“. Autos parken auf den Gehwegen, weil der Platz für geeignete Parkflächen fehlt.

Der Verkehrsversuch

Ein Ingenieurbüro untersuchte mit unterschiedlichen technischen Verfahren, ob eine durchgehend zweispurige Verkehrsführung geeignet ist, um die Clara-Zetkin-Straße attraktiver und sicherer zu machen. Auch die Auswirkungen auf die umgebenden Straßen wurden untersucht.

Die Bürgerinnen und Bürger konnten sich aktiv in einem Beteiligungsprozess einbringen. In einer Online-Beteiligung erfragten wir über mehrere Monate hinweg die Akzeptanz der geänderten Verkehrsführung und sammelten in einem Workshop relevante Themen für den weiteren Planungsprozess aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger. Das „Team Clara“ nahm über den gesamten Zeitraum Meinungen, Hinweise und Anregungen per E-Mail entgegen.



► Wie geht es weiter?

Die Erkenntnisse des ergebnisoffenen Versuchs haben wir sorgfältig ausgewertet. Sie bilden die Grundlage für weitere Entscheidungen zur künftigen Gestaltung der Clara-Zetkin-Straße. Auch in die darauffolgenden nächsten Schritte des Planungs- und Umgestaltungsprozesses wird die Öffentlichkeit einbezogen.

► Was wurde untersucht? Und wie?

Was wurde untersucht? Und wie?

Das beauftragte Ingenieurbüro hat im Versuch die Verkehrsqualität, die Verkehrsverlagerung und die Verkehrssicherheit untersucht. Wichtige Fragen waren:

- Wie und wohin verlagert sich der Verkehr, wenn die Clara-Zetkin-Straße zweispurig statt vierspurig ist?
- Gibt es mehr Stau in der Clara-Zetkin-Straße und den umliegenden Straßen?
- Wie wirkt sich die Zweispurigkeit auf den Öffentlichen Personennahverkehr, Einsatzfahrzeuge und die Stadtwirtschaft aus?
- Ist der Verkehr für zu Fuß Gehende und Radfahrende in den umliegenden Straßen weniger sicher?

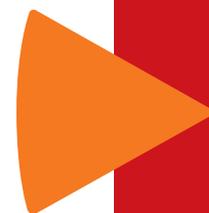
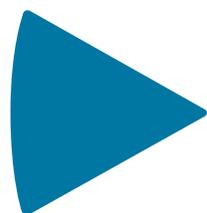
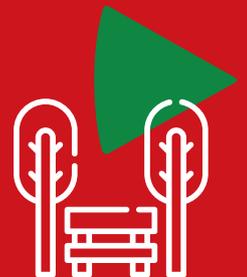
Dafür wurden im Oktober und November 2021 sowie im Januar 2022 drei Verkehrserhebungen in der Clara-Zetkin-Straße und angrenzenden Straßen durchgeführt und ausgewertet. Weitere Quellen für die Untersuchung waren:

- Verkehrszählungen aus früheren Erhebungen
- die Daten von Ampeln aus dem Stadtgebiet, die Auskunft über das Verkehrsaufkommen geben
- die Unfallstatistik der Polizei
- Erfahrungen und Hinweise von Stadtwirtschaft, Polizei und Rettungsdiensten



Seit mehreren Jahren gibt es Pläne, die Clara-Zetkin-Straße umzubauen und dabei den einst grünen Charakter in Teilen wiederzubeleben.

Der Verkehrsversuch und die Bürgerbeteiligung sollen das Ob und Wie ergründen.



Der Verkehrsversuch fand während der Corona-Pandemie statt, die sich auf die Mobilität vieler Menschen ausgewirkt hat.

Dieser Einfluss wurde in der Auswertung berücksichtigt.

► Welche Ergebnisse gab es?

In der Clara-Zetkin-Straße

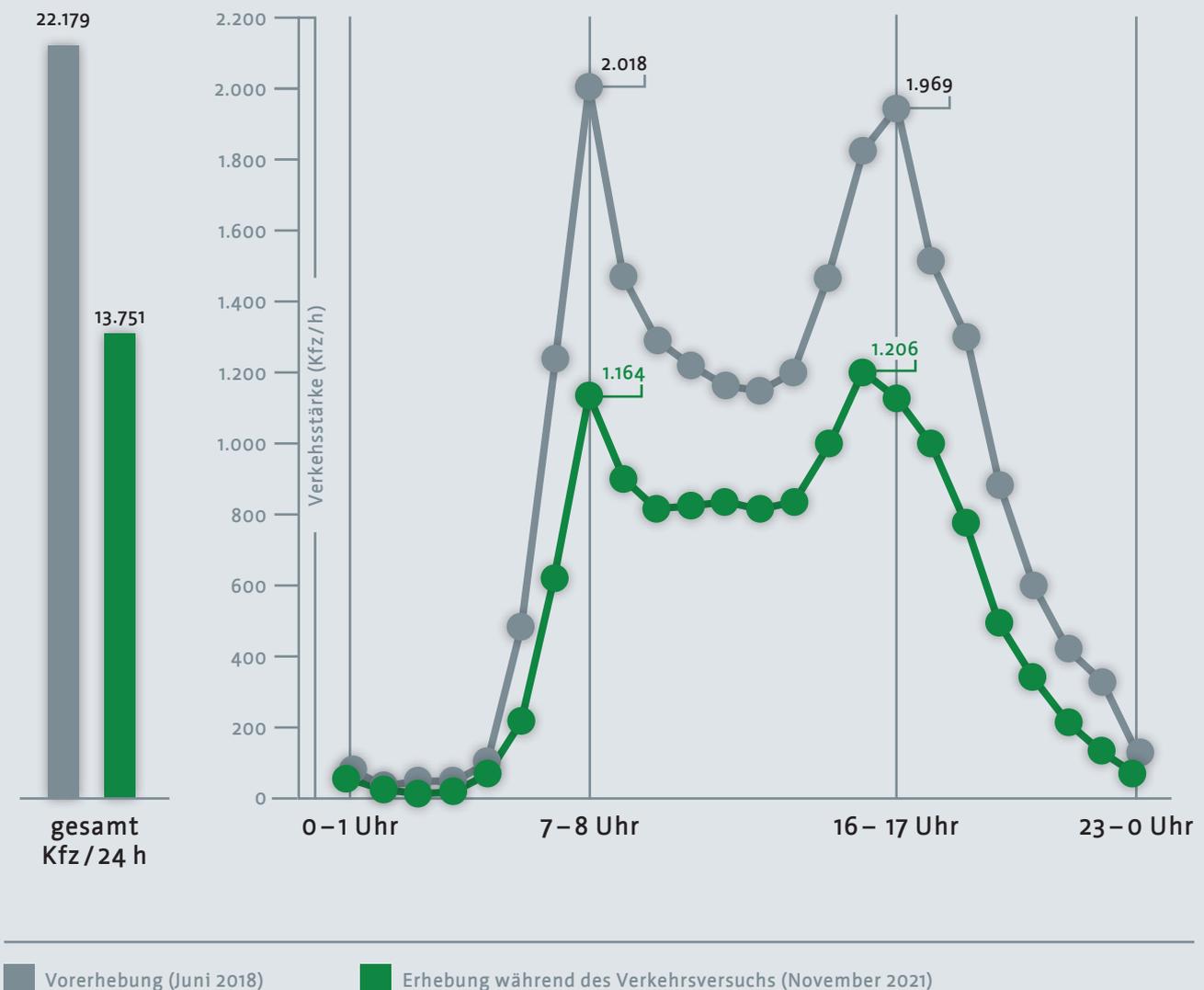
Die Staus, die im Versuchszeitraum auftraten, waren hauptsächlich der Baustellensituation geschuldet. Wesentliche Einschränkungen traten nicht auf.

Die Verkehrsstärke in der Clara-Zetkin-Straße reduzierte sich deutlich. Dadurch konnten zu Fuß Gehende und Radfahrende zum Beispiel leichter die Straßenseite wechseln.

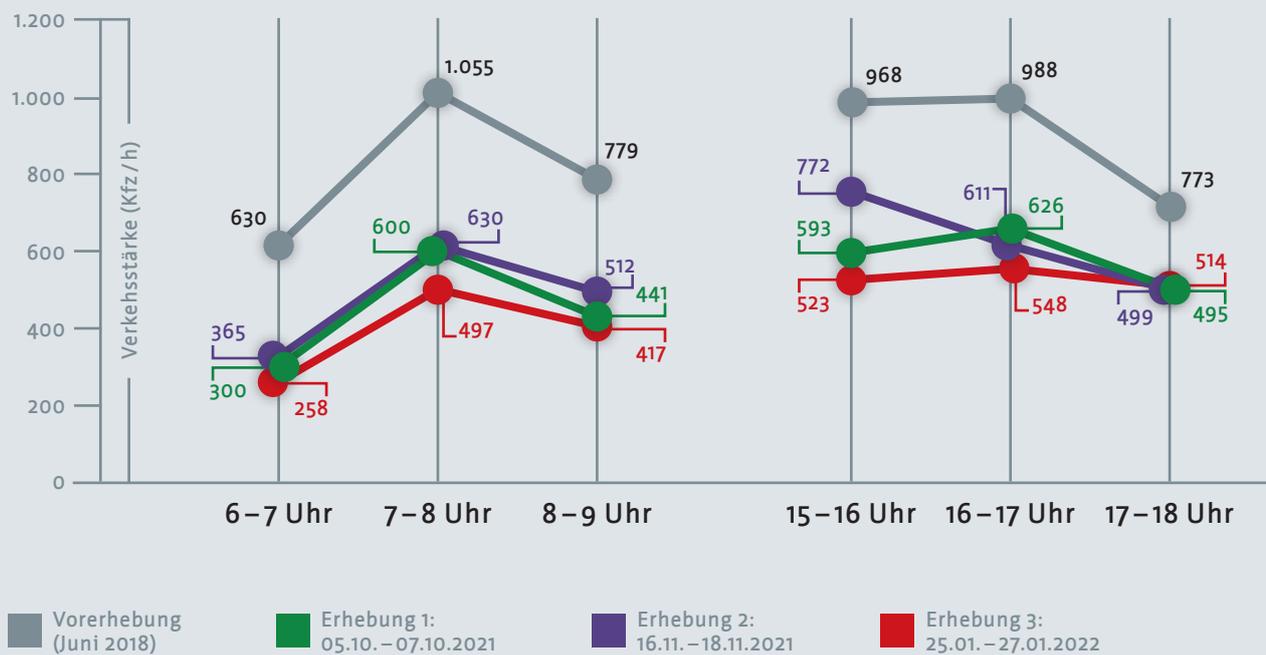
Die Stellplätze, die seitlich der Fahrstreifen eingerichtet wurden, um die Wege für Fuß- und Radverkehr freizuhalten, schränkten den fließenden Verkehr nicht ein.

Die Fahrstreifen beider Fahrtrichtungen sollten zwingend nebeneinanderliegen, damit Einsatzfahrzeuge, ÖPNV und Co ausweichen oder überholen können.

Verkehrsstärken der Clara-Zetkin-Straße, im Abschnitt zwischen Weimarische Straße und Holbeinstraße, beide Fahrtrichtungen



Stündliche Verkehrsstärke auf dem nördlichen Abschnitt der Clara-Zetkin-Straße, stadteinwärts



Auswertung der manuellen und kameraunterstützten Verkehrserhebung an einem Tag je Erhebung in den Spitzenstunden 6–9 Uhr und 15–18 Uhr



Es fanden drei Verkehrserhebungen im Oktober 2021, im November 2021 und im Januar 2022 statt.



Clara-Zetkin-Straße mit temporärer Begrünung während des Verkehrsversuchs

Es gab keine negativen Auswirkungen auf Verkehrsqualität und Verkehrssicherheit.



► Welche Ergebnisse gab es?

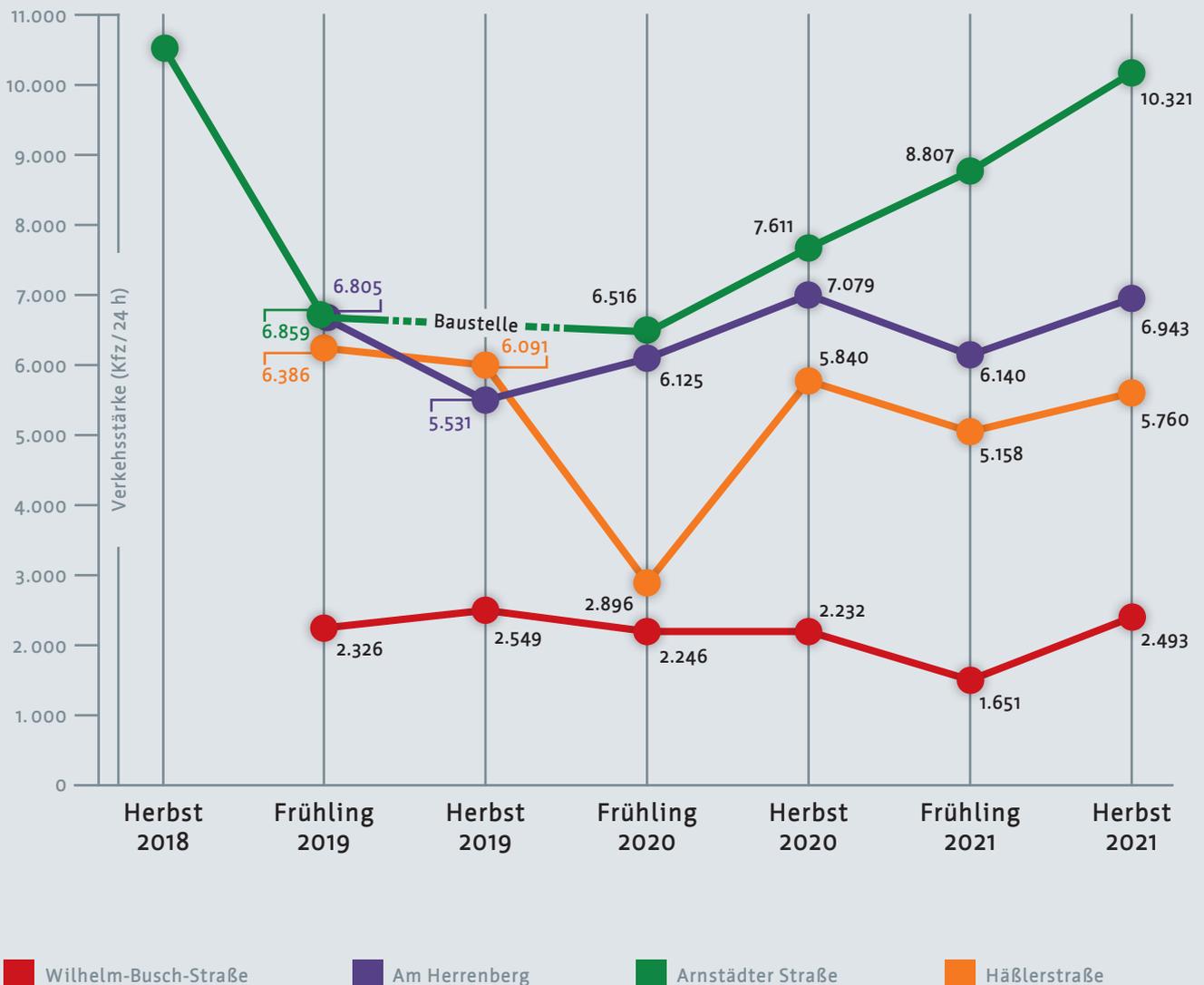
In den Straßen, die an die Clara-Zetkin-Straße angrenzen

In den angrenzenden Straßen gab es keine Einschränkungen durch Verlagerung des Verkehrs von der Clara-Zetkin-Straße. Lediglich in der Arnstädter Straße, am Knotenpunkt Kaffeetrichter, traten im Berufsverkehr gelegentlich Staus auf. Sie waren jedoch nicht allein dem Verkehrsversuch geschuldet. In der Wilhelm-Busch-Straße erhöhte sich die Verkehrsstärke leicht.

Der Verkehr verlagerte sich weiträumig. Es gab keine eindeutigen Alternativrouten.

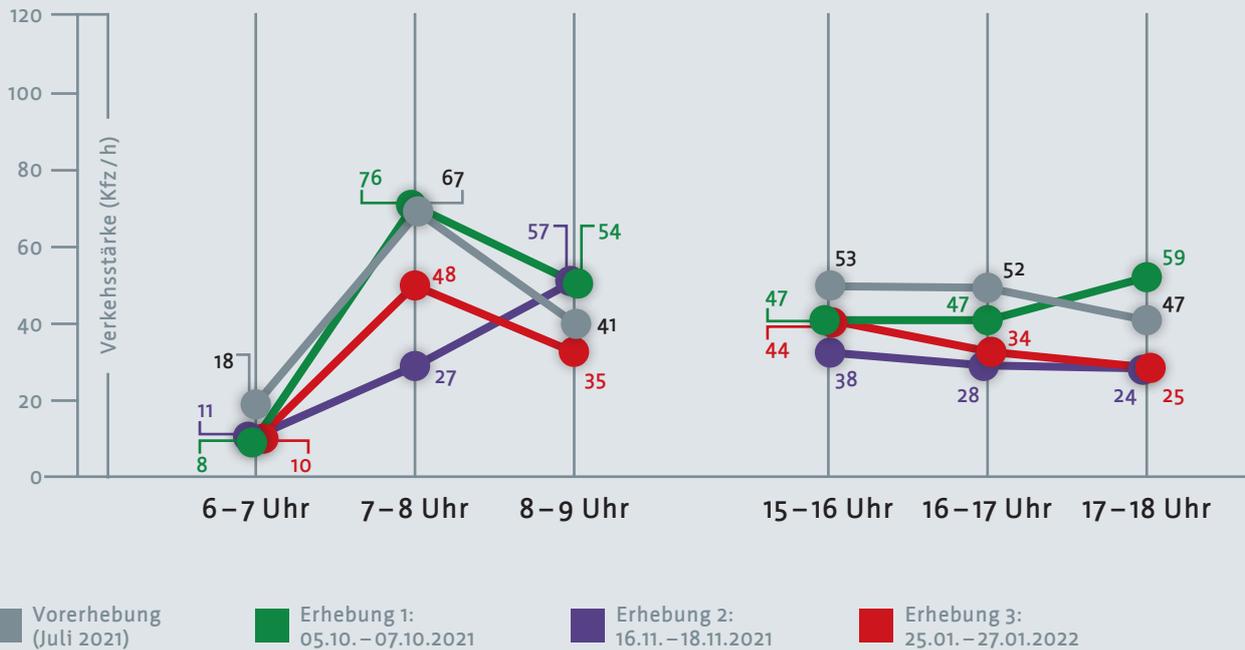
Die Unfallzahlen und die Verkehrsbeobachtungen zeigen, dass Unfälle im Zeitraum des Versuchs nicht zunahmen.

Durchschnittliche werktägliche Verkehrsstärke auf den angrenzenden Straßen, Montag – Freitag, stadteinwärts

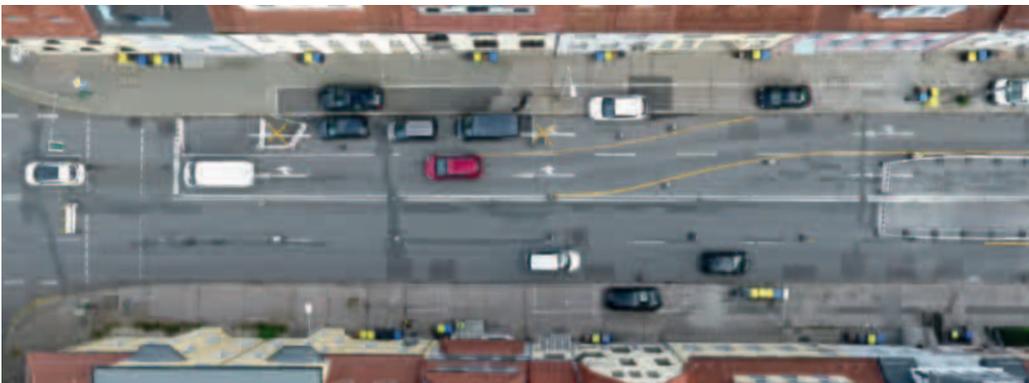


Auswertung der automatischen Verkehrsdetektion an Ampeln, jeweils über mehrere Wochen im Frühling bzw. Herbst 2019 – 2021

Stündliche Verkehrsstärke in der Windthorststraße, Stadteinwärts



Auswertung der manuellen und kameraunterstützten Verkehrserhebung an einem Tag je Erhebung in den Spitzenstunden 6-9 Uhr und 15-18 Uhr



Luftbild aus Drohnenbefliegung: Blick von oben zwischen Rubensstraße (im Bild rechts) und Nonnenrain (im Bild links)

► Das Fazit der Verkehrsuntersuchung

Der versuchsweise Umbau der Clara-Zetkin-Straße mit zwei Fahrspuren hat sich weder auf die Verkehrsqualität oder die Verkehrssicherheit in der Clara-Zetkin-Straße, noch auf das Verkehrsaufkommen der umliegenden Straßen negativ ausgewirkt. Unter Zugrundelegung der Ergebnisse der Verkehrsuntersuchungen ist es möglich, die Straße dauerhaft zweispurig umzugestalten. Diese Umgestaltung bietet großes Potential: Die Clara-Zetkin-Straße kann dadurch attraktiver, stadtklimatisch gesünder, ruhiger und für alle Anwohnenden und Verkehrsteilnehmenden sicherer werden.

Die Verkehrserhebungen wurden durchgeführt und ausgewertet von **pwp-systems GmbH** aus Halle.

► Was denken die Erfurterinnen und Erfurter?

Es fand eine umfassende Beteiligung als Raum für Feedback, Fragen und Ideen der Bürgerinnen und Bürger statt.



Wie konnten sich die Bürgerinnen und Bürger beteiligen?

Das „Team Clara“ wollte mit Anwohnerinnen und Anwohnern, den Nutzenden der Clara-Zetkin-Straße und Interessierten im Rahmen einer Bürgerbeteiligung ins Gespräch kommen und so deren Erfahrungen, Perspektiven und Hinweise sammeln. Vom Verkehrsversuch und der Beteiligung erfuhren die Bürgerinnen und Bürger auf Informationsschildern in der Clara-Zetkin-Straße, im Projekt-Flyer, online auf einer eigenen Projektwebseite der Stadt Erfurt und in der Presse.

Die Beteiligung umfasste drei Formate:

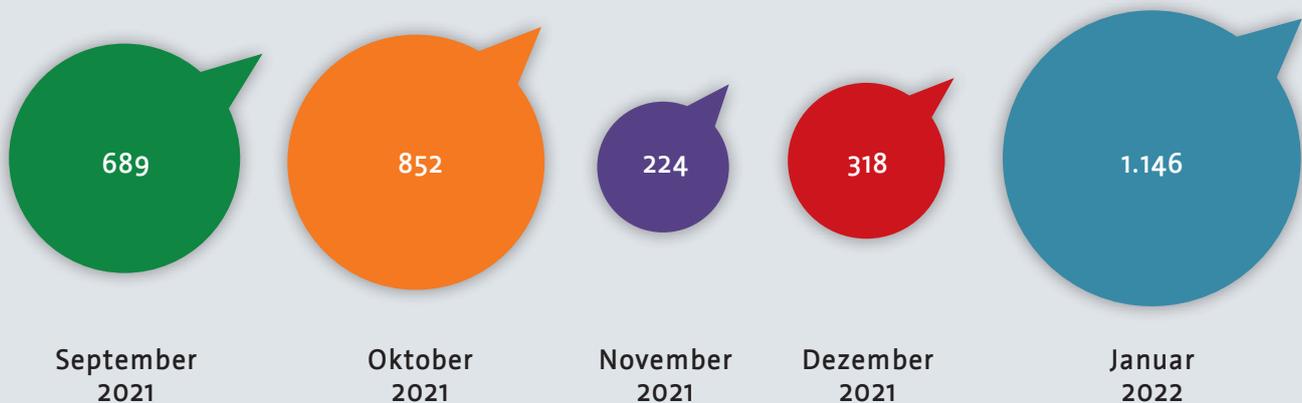
- eine mehrmonatige Online-Umfrage
- ein E-Mail-Postfach für Beschwerden, Anmerkungen und Fragen
- ein digitaler Workshop am Ende des Versuchszeitraums

Die hohe Beteiligung bei allen Formaten zeigt, dass die Clara-Zetkin-Straße und ihr möglicher Umbau den Erfurterinnen und Erfurtern wichtig sind. Sie möchten auch in die nächsten Planungsphasen einbezogen und über Neuigkeiten zum Projekt informiert werden. Die Beteiligung bereicherte das Projekt um die unmittelbaren Erfahrungen und Eindrücke derer, die den Straßenraum während des Versuchs genutzt haben.

Wie nutzt das Team Clara die Beiträge und Rückmeldungen?

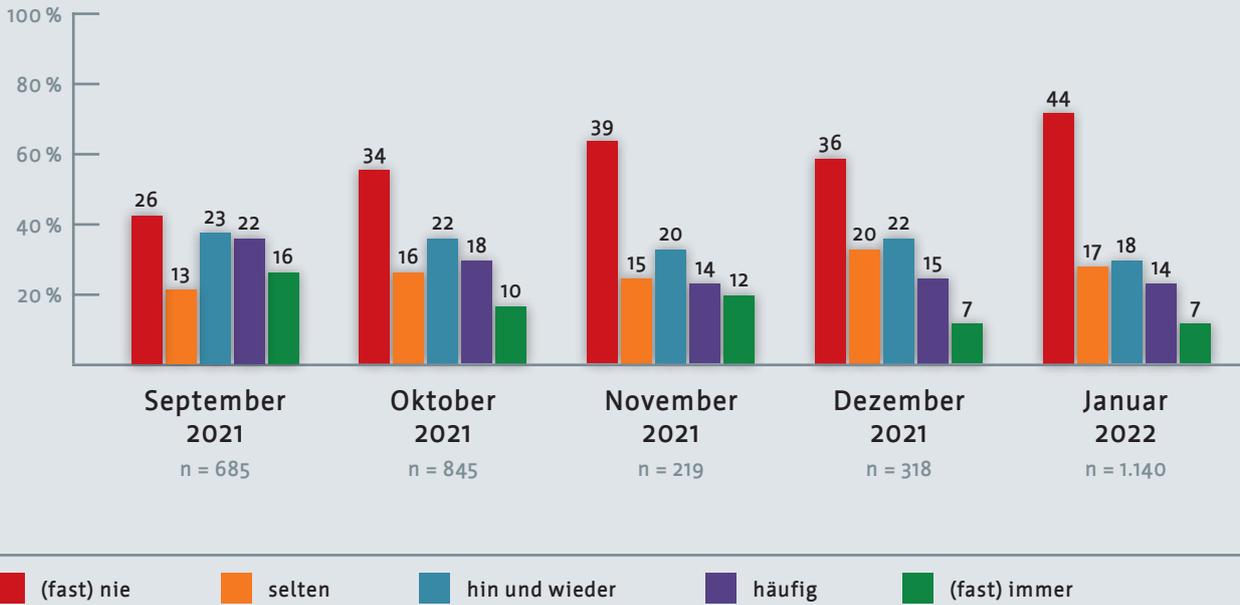
Alle Rückmeldungen wurden gesammelt und detailliert ausgewertet. Sie flossen in den Bericht ein, den das „Team Clara“ an den Stadtrat übergeben hat.

Abgeschlossene Online-Umfragen nach Monaten (Untersuchung der Akzeptanz der geänderten Verkehrsführung)

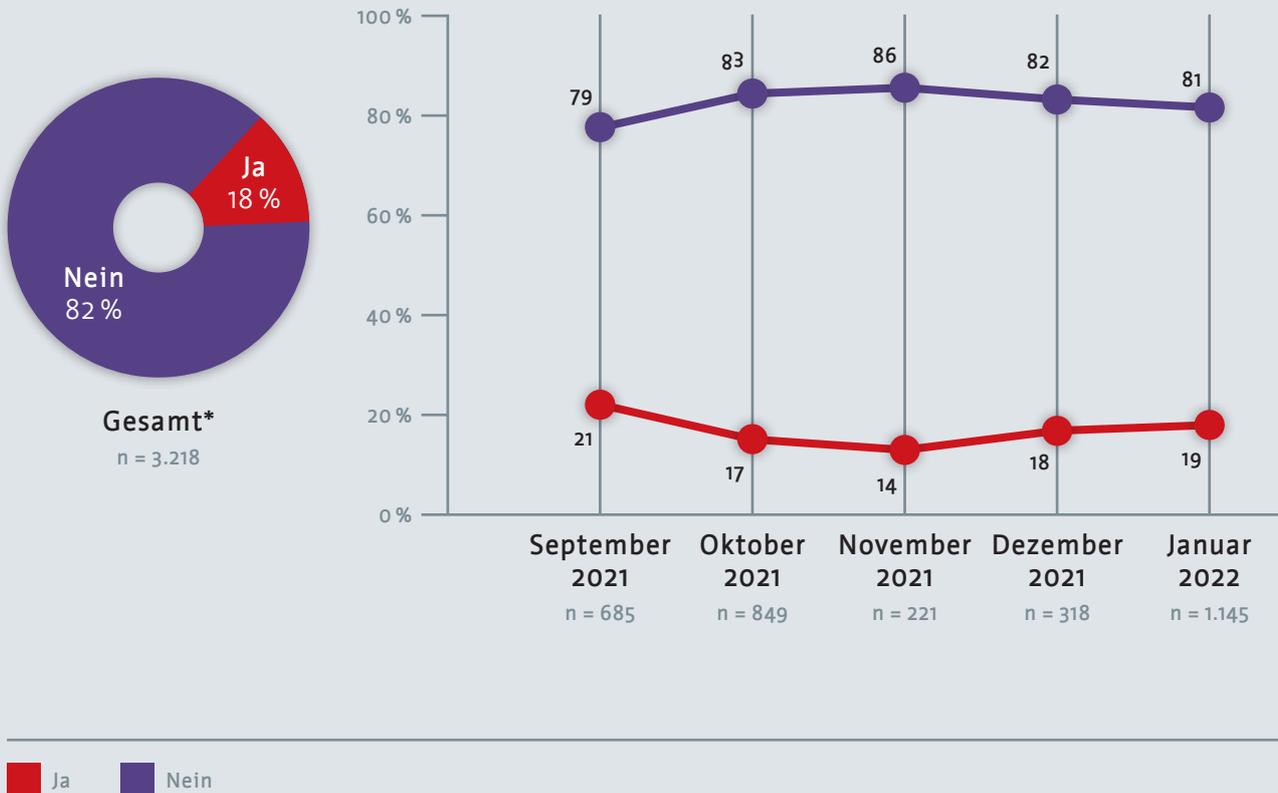


n = 3.229

Wie häufig nutzen Sie seit der neuen Verkehrsführung Alternativrouten zur Clara-Zetkin-Straße



Hat sich Ihre Art der Fortbewegung (zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit dem Auto, etc.) durch die neue Verkehrsführung geändert?



► Ergebnisse der mehrmonatigen Online-Umfrage

Die Mehrheit der Befragten beeinträchtigte die erprobte Verkehrsführung zum Ende des Versuchszeitraums nicht. Im Laufe des Versuches und der damit verbundenen Gewöhnung an die veränderte Verkehrsführung ist die Akzeptanz und die Zustimmung zu einem zukünftigen Umbau auf zwei Fahrspuren erkennbar gestiegen.

Vom 20. September 2021 bis zum 31. Januar 2022 wurde die Online-Umfrage rund 3.300 Mal beantwortet. Am meisten beteiligten sich Personen, die im unmittelbaren Umfeld der Clara-Zetkin-Straße wohnen. Die Bürgerinnen und Bürger bewerteten die Qualität der Clara-Zetkin-Straße mit zweispuriger Verkehrsführung überwiegend positiv. Die Zustimmung zu einem möglichen Umbau der Straße nahm im Verlauf des Versuches immer weiter zu. Am Ende des Untersuchungszeitraumes stand die Mehrheit der Befragten einer zweispurigen Verkehrsführung in der Clara-Zetkin-Straße zustimmend gegenüber.

Als Vorteile empfanden sie die Verkehrsberuhigung, die Lärminderung und die Erhöhung der Qualität des Wohnquartiers. Auch die bessere Nutzung für zu Fuß Gehende und die Möglichkeiten, die Straße grüner zu gestalten, gefiel einer Vielzahl der Beteiligten.

Die Ergebnisse der Online-Umfrage

67 Prozent aller Befragten nutzen die Clara-Zetkin-Straße täglich oder fast täglich – und zwar überwiegend mit dem Auto oder zu Fuß. Rund 82 Prozent änderten „ihre“ Art, die Straße zu nutzen, im Versuchszeitraum nicht.

Besonders die direkten Anwohnerinnen und Anwohner befürworteten die Umgestaltung. Je länger der Verkehrsversuch lief, desto mehr stieg die Zustimmung für die veränderte Verkehrsführung auch bei anderen Menschen, die sich an der Online-Umfrage beteiligten.

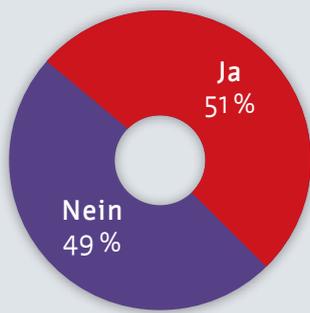
Im Januar 2022 – am Ende des Beteiligungs-Zeitraums – stimmten 62 Prozent der Befragten einem zukünftigen Umbau der Straße zu.

Sorgen machten sich die Bürgerinnen und Bürger vor allem um den Verkehrsfluss, die Parksituation und den möglichen Zeitverlust beim Durchfahren der Straße.

Was sich die Befragten bei einer Umgestaltung wünschen:



Fühlen Sie sich durch die neue Verkehrsführung beeinträchtigt?



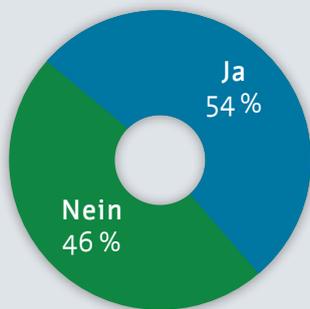
Gesamt*
n = 685

■ Ja ■ Nein



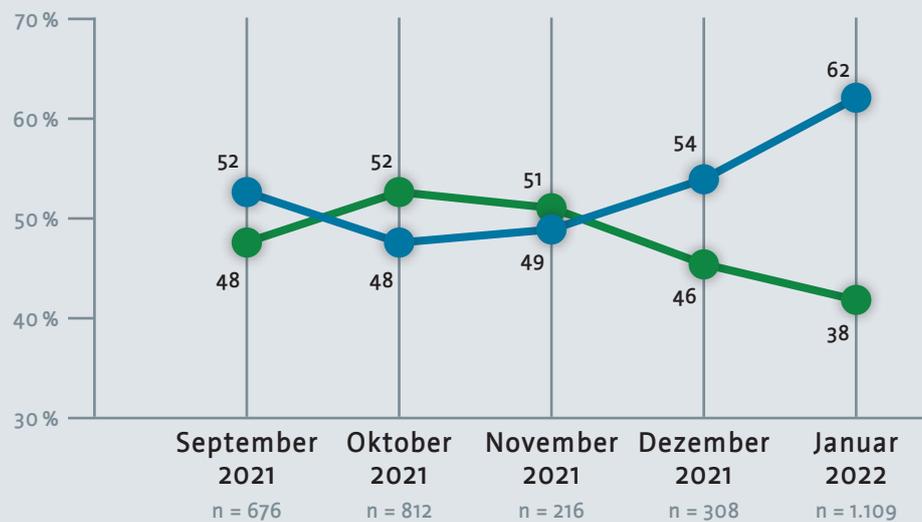
* Über den Gesamtzeitraum stellt sich das Verhältnis sehr ausgeglichen dar (49% der Befragten: nein | 51% der Befragten: ja). Zu Beginn des Versuchs beantworteten diese Frage 57% mit „Ja“. Am Ende des Untersuchungszeitraums waren es nur noch 42%, die diese Frage mit „Ja“ beantworteten. Die Beeinträchtigung überwiegt, je weiter die Person von der Clara-Zetkin-Straße entfernt wohnt.

Würden Sie einem zukünftigen Umbau der Clara-Zetkin-Straße mit einem Fahrstreifen je Fahrtrichtung zustimmen?



Gesamt*
n = 685

■ Ja ■ Nein



* 54% der Teilnehmenden antworteten über den Gesamtzeitraum mit „Ja“. Zu Beginn des Versuchs beantworteten nur 48% mit „Ja“ (Oktober 2021). Am Ende des Untersuchungszeitraums konnte eine Zustimmung zum Umbau von 62% der Teilnehmenden verzeichnet werden (Januar 2022). Die Zustimmung ist umso höher, je näher die Befragten an der Clara-Zetkin-Straße wohnen.

► Das Fazit der Online-Befragung

Die Mehrheit der Befragten beeinträchtigte die erprobte Verkehrsführung nach einiger Gewöhnungszeit nicht. Sie stimmten deshalb zum Ende des Versuchszeitraumes für den Umbau der Clara-Zetkin-Straße.

Die Bürgerbeteiligung wurde durchgeführt und ausgewertet von Lots* aus Leipzig.



26 Menschen haben sich am digital durchgeführten Workshop beteiligt.

Im Vergleich zur Online-Umfrage mit rund 3.300 beantworteten Fragebögen sind die Ergebnisse des Workshops als weniger repräsentativ einzuschätzen.



► Eindrücke und Austausch zum Verkehrsversuch

In einem digitalen Workshop am Ende des Versuchszeitraums tauschte sich das „Team Clara“ mit Bürgerinnen und Bürgern aus, klärte Fragen und sammelte deren Ideen für eine mögliche Umgestaltung der Straße.

Rückmeldungen und Meinungen aus dem Workshop:

- Der Verkehrsfluss in der Straße war trotz Zweispurigkeit gegeben.
- Es sollte Möglichkeiten zum Ausweichen und Vorbeifahren, etwa an Fahrzeugen der Stadtreinigung, geben.
- Die Zweispurigkeit verbesserte das Umfeld deutlich – für Radfahrende und zu Fuß Gehende, Anwohnerinnen und Anwohner.
- Der Radverkehr wurde beim Verkehrsversuch nicht genügend berücksichtigt.
- Es wäre sehr wichtig, in der Straße ausreichend Parkmöglichkeiten zu schaffen.
- Auch am weiteren Projektverlauf wollen sich die Bürgerinnen und Bürger beteiligen.

► Wie könnte es weitergehen mit der Clara-Zetkin-Straße?

Die Ideen der Teilnehmenden ähnelten in vielen Punkten den Wünschen, die auch die Teilnehmenden der Online-Umfrage nannten. Sie zeigen, dass die Bedürfnisse an eine neu zu gestaltende Hauptverkehrsstraße vielfältig sind.

Ein kleiner Einblick in die beim Workshop geäußerten Wünsche der Teilnehmenden

Ein Einblick in die Wünsche der Teilnehmenden:

Radverkehr:

Anbindung an die Radstraße oder eine fahrradfreundlicher gestaltete Clara

Parken:

kreative Ideen für die Parkplatzgestaltung, Möglichkeiten für E-Ladestationen, genügend Parkplätze für Anwohnerinnen und Anwohner, Alternativen wie Park&Ride-System, Parkhäuser oder Carsharing-Stellplätze

Nutzung:

LKWs auch in Zukunft verbieten, getrennte KFZ-, Fuß-, und Radwege

Geschwindigkeit:

Tempo 30 für mehr Ruhe und Aufenthaltsqualität

Klimaschutz:

Mehr Grün durch Büsche, Bäume, Grünflächen, vielleicht mit Patenschaften, Rückkehr zu grünen Vorgärten

► Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen

Was ist ein Verkehrsversuch und welchem Zweck dient er?

Ein Verkehrsversuch ist eine durch die Straßenverkehrsbehörde veranlasste, zeitweilige Maßnahme. Während eines Verkehrsversuchs wird die Benutzung bestimmter Straßen oder Straßenstrecken beschränkt, verboten oder der Verkehr wird umgeleitet. Dies dient der Erforschung des Unfallgeschehens, des Verkehrsverhaltens, der Verkehrsabläufe sowie der Erprobung geplanter verkehrssichernder oder verkehrsregelnder Maßnahmen. Gegenüber Computersimulationen ist ein Verkehrsversuch realitätsnäher und aussagekräftiger.

Beim „Verkehrsversuch Clara“ ging es darum, die Sicherheit und Leistungsfähigkeit der Clara-Zetkin-Straße in einer möglichen neuen Straßenraumgestaltung sowie die Auswirkungen auf den Verkehr auch in den umliegenden Straßen zu erforschen. Das Verkehrsgeschehen in der Clara-Zetkin-Straße und den umliegenden Straßen konnte so direkt beobachtet werden. Gleichzeitig wurden die Meinungen und Hinweise der Bürgerinnen und Bürger mittels Beteiligungsverfahren direkt in die Auswertung einbezogen.

Wie lief der Versuch ab?

Die ursprünglich vierspurige Clara-Zetkin-Straße wurde nach einer Vollsperrung in den Sommerferien vom 6.9.2021 bis 31.3.2022 für den zweispurigen Verkehr – mit durchgängig einem Streifen je Fahrtrichtung – freigegeben. Auf den so entstehenden Freiflächen wurde weiter an der Sanierung des Schwemmbachkanals gearbeitet. Im Laufe des Versuchs wurde durch eine temporäre Gestaltung gezeigt, wie die Straße in Zukunft attraktiver und gesünder gestaltet sein könnte.

Was geschieht mit den Ergebnissen des Versuchs?

Der Verkehrsversuch lief ergebnisoffen ab. Die Ergebnisse wurden sorgfältig ausgewertet und bilden die Grundlage für weitere Entscheidungen zur zukünftigen Gestaltung der Clara-Zetkin-Straße. Sämtliche weiteren Planungen sollen unter Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt werden.

Was hat der Versuch ergeben?

Die zweispurige Verkehrsführung in der Clara-Zetkin-Straße führte nicht zu negativen Auswirkungen hinsichtlich Verkehrsverlagerungen, Verkehrsqualität oder Verkehrssicherheit. Unter Zugrundelegung der Ergebnisse des Verkehrsversuchs ist es möglich, die Straße dauerhaft zweispurig umzugestalten.

Die Menschen, die bei der Bürgerbeteiligung mitmachten, stimmten einem zukünftigen Umbau der Straße mehrheitlich zu und wollen am weiteren Prozess teilhaben.

Bringen Sie auch im weiteren Verlauf des Projektes Ihre Ideen für die Umgestaltung der „Clara“ ein – wir bleiben im Austausch!





► So erreichen Sie das „Team Clara“

Sie haben Hinweise oder Fragen zum Projekt?

Über Ihre Rückmeldungen freuen wir uns auch weiterhin unter der
Emailadresse: team-clara@erfurt.de

Über den Verlauf des Projektes informieren wir weiterhin auf der
Projektwebseite www.erfurt.de/ef139123.

► Impressum

Landeshauptstadt Erfurt
Amt für Stadtentwicklung
und Stadtplanung
Tiefbau- und Verkehrsamt
Garten- und Friedhofsamt

Projektpartner und Foto:
pwp-systems GmbH
Magdeburger Straße 38
06112 Halle (Saale)
www.pwp-systems.de

Projektpartner und Gestaltung:
Lots* Gesellschaft für verändernde
Kommunikation mbH
Karl-Heine-Straße 62 HH
04229 Leipzig
www.lots.de